

# Pferde, Stil und Tradition vereint

Über zwei Tage hinweg wurden auf der Altstätter Allmend anlässlich der Fahrspporttage Rheintal die besten Pferdegespannfahrer ermittelt. Zwei Silber- und eine Bronzemedaille blieben im Rheintal.

GERHARD HUBER

**PFERDESPORT.** Ein Sport voller Kraft, Dynamik und Hingabe. Ein Sport, der hohe Konzentration und Ausdauer erfordert. Und viel Training und Genauigkeit. Die Rede ist vom Gespannfahren. Von der akribischen Arbeit mit Pferden. Von der Fähigkeit, unter Zeitdruck zusammen mit seinen vierbeinigen Sportsfreunden eine Kutsche fehlerfrei über einen engen Parcours zu führen. Zusätzlich haben Mensch und Tier noch in einer Dressurprüfung ihr Können und ihre Harmonie einer fachkundigen Jury zu beweisen.

## Städtisch oder ländlich

Das Gespannfahren ist auch ein nobler Sport. Die Kutschen, Pferde und die Kleidung der Fahrer und Beifahrer müssen harmonieren. Im städtischen oder ländlichen Stil. Und so zeigen die Teilnehmer zum Teil auch historische Kostüme und Trachten, wunderbar dem Anlass und der pferdesportlichen Tradition angepasst. Der Gespannfahrer-



Bild: Ulrike Huber

Siegerduo bei den Einspännern M+S, Bernhard Wüthrich mit Navarro (vorne) und Leonhard Risch mit Chadow.

ein Rheintal als Veranstalter der Fahrspporttage Rheintal hatte auf der Altstätter Allmend alle Zutaten für eine gelungene Veranstaltung bereitet.

## Zufriedene Gespannfahrer

Die vielen teilnehmenden Gespanne rekrutierten sich aus der ganzen Schweiz und Österreich. Darunter auch Schweizer Meister und Weltmeisterschaftsteilnehmer, wie Leonhard Risch aus Salvenach. «Das Rheintal ist für derartige Veranstaltungen natürlich ideal gelegen», befindet OK-Präsident Reto Ullmann, «gerade die Allmend in Altstätten bietet uns mit den weiten Flächen, vielen Parkplätzen und der Nähe zur Autobahn beste Bedingungen.» Letzte Woche habe man mit der Feuerwehr noch Wasser aus dem Boden gezogen, so dass auch der samstägliche Platzregen nichts an den sehr guten Verhältnissen ändern konnte, die auch von den zufriedenen Gespannfahrern gerne genutzt wurden. Zu verdanken ist der reibungslose Ablauf natürlich den mithelfenden Mitgliedern

sowie den Kollegen vom Kavallerieverein Oberrheintal, die die Organisatoren sehr unterstützt haben.

Schön, dass es bei der hochkarätigen Besetzung der Veranstaltung auch den Teilnehmern vom veranstaltenden Gespannfahrverein Rheintal gelang, tolle Leistungen zu zeigen und Podestplätze zu erringen.

## Podest für Rheintaler Gespanne

So holte sich Mario Lüchinger aus Kriessern die Silbermedaille im OKV-Championat, also sozusagen in den Ostschweizer Meisterschaften. Andreas Heule aus Widnau durfte sich bei den Zweispännern L ebenfalls über eine Silbermedaille freuen. In derselben Klasse war Urs Bicker aus Grabs der Beste im Hindernisparcours, und Peter Seitz aus Berneck erreichte den guten fünften Platz. Ein ausgezeichnetes Ergebnis erreichte auch Gabi Segmüller aus Rebstein, die mit ihrer fuchsfarbenen Stute Coquine bei den Einspännern der Kategorie M und S die Bronzemedaille ergattern konnte.